

LÜNENDONK®-LISTE 2012

Standard-Software-Unternehmen

Kriterium:

Ihr Unternehmen erwirtschaftet mehr als 60 Prozent des Umsatzes mit Standard-Software-Produktion, -Vertrieb und -Wartung.

Wir berücksichtigen nur vollständig ausgefüllte Fragebögen,
die den Umsatz und eine Aufteilung des Gesamtumsatzes auf einzelne Leistungsarten enthalten!
Hinweis: Außer den Umsatz- und Mitarbeiterzahlen werden Ihre Antworten nicht unternehmensbezogen,
sondern nur als statistische Gesamtauswertungen veröffentlicht!

Senden Sie die Daten bitte bis **Freitag, 16.03.2012**, an
Lünendonk GmbH • Postfach 1360 • Telefax: 0 83 41 - 9 66 36 – 66 oder an j.luenendonk@lunendonk.de

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Nur Teilnehmer erhalten ein kostenloses Management Summary sowie 10% Nachlass auf den Studienpreis.

Name des Unternehmens,
Gesellschaftsform _____

Straße, Ort (Hauptsitz) _____

Ansprechpartner _____ Position _____

Telefon, Telefax _____

E-Mail _____ Homepage _____

1. Wo liegt die Mehrheit des Grund- oder Stammkapitals Ihres Unternehmens?

In Deutschland Im europäischen Ausland, in _____ Im sonstigen Ausland, in _____

2. Wie wird sich das Volumen Ihres Marktsegments in Deutschland voraussichtlich entwickeln?

2012 (Prognose) _____ % 2012 bis 2017 (Prognose) _____ % p.a. 2017 bis 2020 (Prognose) _____ % p.a.

3. Welches sind Ihre drei wichtigsten Wettbewerber im deutschen Markt?

1. _____ 2. _____ 3. _____

4. Für wie viele Kunden hat Ihr Unternehmen 2011 gearbeitet? _____ Kunden, davon Neukunden: _____ (absolut)

5. Mit wie vielen Kunden erzielen Sie 80% Ihres Umsatzes? 2011 _____ 2012 (Prognose) _____ (absolut)

6. Wenn Sie an die ferne Zukunft denken, zum Beispiel das Jahr 2020, für wie wahrscheinlich halten Sie die folgenden Aussagen? (-2= „überhaupt nicht wahrscheinlich“ bis +2= „sehr wahrscheinlich“)

- -2 -1 0 +1 +2 +

- Die Standard-Software-Unternehmen werden ein Drittel ihres Umsatzes mit IT-Beratung und Systemintegration
bestreiten.

--	--	--	--	--	--

- Die Nutzung von Software as a Service (SaaS) oder Software in der Cloud hat zwei Drittel des Software-Lizenz-Marktes
überstiegen.

--	--	--	--	--	--

- Die Anschaffung einer Standard-Software ist kostenlos, der Anbieter finanziert sich über Updates und Upgrades.

- Second-Hand-Software hat einen signifikanten Marktanteil.

7. Welche Preismetriken (Bemessungsgrundlagen) verwenden Sie derzeit vorwiegend in den Preismodellen Ihrer Software-Produkte? (Bitte ankreuzen)

- Nutzungsunabhängig (z.B. pro User, Unternehmenslizenz)
 Abhängig von der Software-Nutzung (z.B. durchgeführte Transaktionen, verbrauchte Rechenzeit / Speicherplatz etc.)

7.a Planen Sie eine Änderung Ihrer Preismetriken in naher Zukunft?

- Nein.
 Ja, vermehrt nutzungsunabhängig.
 Ja, vermehrt abhängig von der Software-Nutzung.

Fragebogen für Standard-Software-Unternehmen (2 von 3)

(Kriterium: mehr als 60 Prozent des Umsatzes mit Standard-Software-Produktion, -Vertrieb, -Wartung)

8. Wer entscheidet im Kundenunternehmen über den Einsatz Ihrer Software?

(-2=„nie“ bis +2=„immer“)

	-	-2	-1	0	+1	+2	+
- Vorstand/Geschäftsführung							
- CIO/Leiter IT							
- Leiter Fachabteilungen (ohne IT)							
- Leiter Einkauf							
- Leiter sonstige (z.B. Leiter interner IT-Dienstleister)							

9. Welchen Anteil haben, gemessen am Umsatz, die folgenden Vertriebswege in Ihrem Unternehmen?

(Angaben in Prozent)

- Direktvertrieb (Lizenz- und SaaS-Geschäft)	_____ %
- Vertrieb über Computerhandel, Systemhäuser	_____ %
- Vertrieb über Systemintegratoren, IT-Berater	_____ %
- Vertrieb über Hardware-Hersteller (OEM)	_____ %
- Vertrieb über andere Gerätehersteller (Embedded Software)	_____ %
- Vertrieb über Internet	_____ %
- Sonstige Vertriebswege:	_____ %
Insgesamt	100%

10. Wenn Ihr Unternehmen auch im Ausland Software vertreibt, wie geschieht das hauptsächlich?

(-2=„nie“ bis +2=„immer“)

	-	-2	-1	0	+1	+2	+
- Schwesterfirmen							
- Eigene Tochtergesellschaften							
- Kooperationspartner (z. B. IT-Berater, Systemhäuser)							
- Direktvertrieb von Deutschland aus							
- Vertrieb über eigene Internet-Homepage							

11. Wie erfolgt die Verrechnung Ihrer in Deutschland erzielten Software-Lizenz-Umsätze? (Bitte ankreuzen)

- Fakturierung durch zentrale Gesellschaft innerhalb des Konzerns.
- Fakturierung direkt durch die lokale Vertriebsgesellschaft.

12. Wie hoch ist in Ihrem Unternehmen der Anteil der Softwarelösungen am Gesamtumsatz im Bereich Software als Service (SaaS) und Cloud Computing?

2011 _____ %
 2012 (Planung) _____ %

13. In welchen dieser Bereiche erwarten Sie verstärkt Software als Service (SaaS) und Cloud-Angebote? (-2 = „überhaupt nicht“ bis +2= „sehr stark“)

Business Intelligence (BI)/Business Analytics
Business Process Management (BPM)
Customer Relationship Management (CRM)
Enterprise Content Management (ECM), inkl. DMS
Enterprise Resource Planning (ERP)
Platform as a Service (PaaS)
Supply Chain Management (SCM)
Sonstiges, und zwar: _____

	-	-2	-1	0	+1	+2	+

14. Größenklassen Ihrer Kundenfirmen 2011 (Anteile am Umsatz in Prozent)

Unternehmen mit bis zu 99 Mitarbeitern	_____ %
Unternehmen mit 100 bis 249 Mitarbeitern	_____ %
Unternehmen mit 250 bis 499 Mitarbeitern	_____ %
Unternehmen mit 500 bis 999 Mitarbeitern	_____ %
Unternehmen mit 1.000 und mehr Mitarbeitern	_____ %
Insgesamt	100 %

15. In welchen Unternehmensbereichen werden Ihre Standard-Software-Lösungen eingesetzt? (Bitte geben Sie die Anteile an Ihrem Gesamtumsatz 2011 an.)

	Anteile am Umsatz	
- Controlling/Rechnungswesen	_____ %	
- Marketing	_____ %	
- Vertrieb	_____ %	
- IT	_____ %	
- Produktion/Fertigung	_____ %	
- Logistik/Einkauf	_____ %	
- Personalwirtschaft	_____ %	
- Büroanwendungen (z.B. Textverarbeitung)	_____ %	
- Unternehmenssteuerung	_____ %	
- Sonstige, und zwar _____	_____ %	
Insgesamt	100%	

16. Welche Faktoren behindern die Entwicklung und den Erfolg Ihres Unternehmens zurzeit besonders? (-2=„überhaupt nicht“ bis +2=„sehr stark“)

- Eigenkapitalmangel
- Fehlen wirksamer Marketing-Strategien
- Finanzierungsengpässe bei Kunden
- Geringer Bekanntheitsgrad
- Globalisierung, Internationalisierung
- Fachkräftemangel
- Nachfragemangel
- Aktuelle wirtschaftliche Situation
- Wettbewerb durch große internationale Softwareunternehmen
- Wettbewerb durch spezialisierte kleinere Softwareunternehmen

	-	-2	-1	0	+1	+2	+

Fragebogen für Standard-Software-Unternehmen (3 von 3)

(Kriterium: mehr als 60 Prozent des Umsatzes mit Standard-Software-Produktion, - Vertrieb, - Wartung)

17. Leistungsspektrum

(Anteile am Umsatz in Prozent)	2011	2010
- Standard-Software-Vertrieb	_____	_____
- Software-Wartung	_____	_____
- Standard-Software-Einführung	_____	_____
- Systemintegration	_____	_____
- Training, Schulung	_____	_____
- Outsourcing (einschl. ASP und SaaS)	_____	_____
- IT-Beratung	_____	_____
- Individual-Software-Entwicklung	_____	_____
- Hardware-Vertrieb	_____	_____
- Managementberatung	_____	_____
- Sonstiges, und zwar _____	_____	_____
Umsatz insgesamt	100%	100%

18. Gesamtumsatz (ohne MwSt.) **2011** **2010**
in Mio. € (Bei Unternehmensgruppen konsolidierter Umsatz) _____
Davon Umsatz mit Kunden im Ausland _____
 Durch eigene Tochtergesellschaften im Ausland erbrachte oder an Kunden im Ausland direkt fakturierte Leistungen.

Umsatz mit Neukunden Anteil in % _____

19. Umsatzrendite 2011 (EBIT/Umsatz)

- (Bitte ankreuzen)
- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Weniger als 0% | <input type="checkbox"/> Über 10% bis 15% |
| <input type="checkbox"/> 0% bis 5% | <input type="checkbox"/> Über 15% bis 20% |
| <input type="checkbox"/> Über 5% bis 10% | <input type="checkbox"/> Mehr als 20% |

20. Zahl der Mitarbeiter insgesamt **2011** **2010**
 umgerechnet in Vollzeit (Jahresdurchschnitt) _____
 davon: - Entwickler, IT-Experten _____
 - Management, Verwaltung _____
 - Vertrieb _____

21. Zahl der Mitarbeiter in Deutschland
 umgerechnet in Vollzeit (Jahresdurchschnitt) _____
 davon: - Entwickler, IT-Experten _____
 - Management, Verwaltung _____
 - Vertrieb _____

22. Bei internationalen Gruppen
Umsatz weltweit (mit Währung) _____
Mitarbeiter weltweit (FTE) _____

23. Wie stark wird sich der Umsatz Ihres Unternehmens voraussichtlich verändern?
 (durchschnittlich pro Jahr)

2012 _____ %
 2012 bis 2017 _____ % p.a.

24. Marktsektoren

(Anteile am Umsatz in Prozent)	2011	2010
- Automobilindustrie	_____	_____
- Elektrotechnik	_____	_____
- Maschinenbau	_____	_____
- Konsumgüterindustrie	_____	_____
- Luft- und Raumfahrtindustrie	_____	_____
- Chemie, Pharma	_____	_____
- Sonstige Industrien	_____	_____
- Banken	_____	_____
- Versicherungen	_____	_____
- Handel	_____	_____
- Telekommunikation, IT	_____	_____
- Energie	_____	_____
- Verkehr, Logistik	_____	_____
- Behörden, Öffentlicher Dienst	_____	_____
- Gesundheitswesen	_____	_____
- Sonstige Dienstleistungen	_____	_____
Umsatz insgesamt	100%	100%

25. Welche Anteile haben die folgenden Software-Kategorien am Umsatz Ihres Unternehmens? (Anteil am Umsatz in Prozent)

25.1 System-Infrastruktur-Software

- System- und Netzwerkmanagement _____
- Sicherheits-Software _____

Application Tools

- Datenbanken _____
- Information and Data Management Software (inkl. Storage Mgt., Backup, Recovery etc.) _____
- Application Life Cycle Management (inkl. Application Design and Custom Tools) _____
- Middleware, Integrations-Software, EAI _____

Software für Consumer

Kaufmännische/industrielle/technische Software

Umsatz insgesamt 100%

25.2 Bitte schlüsseln Sie Ihre oben genannten Umsatzanteile für kaufmännische/industrielle/technische Software

anteilig auf:

- Business Intelligence/Analytics Software (BI)	_____ %
- Business Process Management (BPM)	_____ %
- Customer Relationship Management (CRM)	_____ %
- Enterprise Content Management (ECM), inkl. DMS	_____ %
- Enterprise Resource Planning (ERP)	_____ %
- Supply Chain Management (SCM)	_____ %
- Technische und Prozess-Lösungen	_____ %
- Sonstiges, und zwar _____	_____ %
100%	

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!